Editorial

Autor(en): **Fischli, Urs**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **12 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum

CO 13
DROP-IN, Basel
CHRATTEN, Oberbeinwil
GATTERNWEG, Riehen
OBERE AU, Langenbruck
KLEINE MARCHMATT, Reigoldswil
NACHSORGE, Basel
CIKADE, Basel
WALDRUH, Böckten

Redaktion:
Kurt Gschwind
Redaktionsteam:
Roger Bollier
Pia Frey, Felix Hürlimann
Nadja Kaiser
Dieter Thommen
Regina Widmer
Christa Zerkiebel

Graphik, Layout:
Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal jährlich.
Satz: Neue Genossenschaftsdruckerei, Basel
Titelsatz: WTS, Basel
Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 6,25 Fr.
Jahresabonnement: 25.– Fr.
Gönnerabonnement: 50.– Fr.

Postcheckkonto: die kette, 40 - 5370 - 4 Basel
Adresse: Die kette, Bäumleingasse 4, 4051 Basel, Tel. 061/23 71 50

Inserate
Preis für die einspaltige Millimeterzeile: 1.00 Fr.
1/16 Seite Fr. 50,45
1/8 Seite Fr. 100,90
1/4 Seite Fr. 201,75

Kleinanzeigen, Hinweise, Veranstaltungen:
Veröffentlichungen als fortlaufende Texte nur gegen Vorauszahlung in Banknoten, Briefmarken oder auf Postcheckkonto die Kette, 40 - 53 70, Basel (Vermerk Kleinanzeigen). Preis für private, nicht gewerbliche Anzeigen: Fr. 10.00 für 40 Wörter. Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00 Für kommerzielle Anzeigen: Doppelter Preis.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer:
15. Februar
Inseratenschluss:
1.März
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer:
15. März

Editorial

Spendenaufruf

Wie immer in der letzten Ausgabe des laufenden Jahres, legen wir auch diesmal der 'kette' einen Einzahlungsschein bei. Gleichzeitig legen wir Ihnen eine Bitte ans Herz.

Der Dachverband DIE KETTE finanziert seine Aktivitäten lediglich aus den Beiträgen seiner Kollektivmitglieder, den Abonnementsbeiträgen für die Quartalszeitung 'die kette', Zuwendungen von einigen wenigen Stiftungen und Kirchgemeinden, sowie einer, glücklicherweise zunehmenden, Anzahl von kleinen Spendern.

Damit der Dachverband seine Tätigkeiten, über die jeweils im veröffentlichten Jahresbericht und in weiteren laufend in der 'kette' erscheinenden Artikeln berichtet wird, weiter ausüben, verbessern und verbreitern kann, bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder um einen Spendenbeitrag.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen ganz herzlich.

Wichtig: Damit die Verbuchungen bei uns umstandslos vorgenommen werden können, bitten wir, den beiliegenden, speziell bezeichneten Einzahlungsschein nur für freiwillige Spenden und nicht für die Abonnementszahlung zu verwenden. Für das Abo 1986 erhalten Sie im 1. Quartal 1986 eine separate, persönliche Rechnung.

Urs Fischli
Geschäftsführer der KETTE

Inhalt

AIDS

Stellt die Frage nach dem Leben ..... S. 3

AIDS-Beratungsstellen ..... S. 4

Materialien ..... S. 5

Spritzenabgabe auf dem Contact – Bern ..... S. 6

Interview mit G. Stratenwerth ..... S. 7,8

P. Burkhard ..... S. 13,14

FORSCHUNG

Heroinabhängige und ihre "normalen" Altersgenossen ..... S. 9

Wird Drogenkonsum straffrei? ..... S. 15

THEATER

Meine Sehnsucht – meine Sucht ..... S. 16

Es gibt nichts wegzuschieben HTLV III positiv ..... S. 18

Therapeutische WGs und die Arbeitsmarktrealität ..... S. 19

Leserbriefe

kette Nr. 2/Juni 1985:
Zur Ghettoisierung der therapeutischen Wohngemeinschaften

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Namens des Leitungsteams äussere ich hiermit unseren Unmut darüber

– dass Ihr ohne Nachfrage ein Bild aus unserer Broschüre abdruckt. Dieses Bild hat zudem nichts mit Game zu tun und das Game hat u.E. wenig mit dem Diskussionsthema zu tun.

– dass Ihr einmal mehr dann, wenn es darum geht, die Wohngemeinschaften kritisch zu betrachten – wogegen wir nichts einzuwenden haben – das Aebi-Hus als Beispiel anführen müsst. Die KETTE vereinigt doch u.W. selber fünf Wohngemeinschaften, die genau so gut als Beispiele dienen könnten.

Das zur Diskussion gestellte Thema beschäftigt uns seit langer Zeit und wir bemühen uns immer wieder, dem Inseldasein im Interesse realistischer Reintegrationsaussichten für die Abhängigen mit konkreten Massnahmen entgegenzuwirken.

Wir bitten um Eure Kenntnisnahme und grüssen freundlich

Für die Leitung
Adrian Muff